

Sommer 2019 – Schottland

1.8.2019 552 km

Die erste Etappe Richtung Schottland führt uns ins französische Châtillon-sous-les-Côtes. Es gibt dort einen schönen, ruhigen, kleinen Campingplatz bei zwei kleinen Seen. Der Platz hat eher Stellplatz- als Camping-Charakter. Mit Schrecken stelle ich fest, dass der WC-Abluft-Motor seinen Dienst quittiert hat. Nun dann stinkt's halt in den kommenden Wochen etwas.



2.8.2019 430 km



Wir fahren weiter direkt bis zum Eurotunnel. Dort begeben wir uns direkt zur Pet-Abfertigung, und ergattern direkt dort ein Ticket. Unser Zug fährt bereits um 15:36. Diese spontane Buchung kostet allerdings seinen Preis. Wir bezahlen 989€ für Wohnmobil, 2 Personen und Hund.

Nach ca. 30 Minuten kommen wir in Folkestone an. Richtung Meer suchen wir einen Übernachtungsplatz. Der erste angefahrene Platz «The Warren» ist voll, aber auf dem nächsten «Little Switzerland» finden wir noch Platz für diese Nacht. Die Zeit reicht noch für einen Spaziergang ans Meer. Später wird grilliert und den Abend lassen wir bei einem Bier auf der Terrasse des Cafés auf dem Platz ausklingen. Die Aussicht ist grandios, wir sehen bis nach Calais rüber.



3.8.2019 686 km

Gemäss Google gibt es in Folkestone ein Camping Zubehör-Geschäft. Nach dem wir das ganze Dorf zweimal umrundet haben und den Laden immer noch nicht gefunden haben, lassen wir das Unterfangen bleiben, einen SOG-Motor zu finden.

Wir kaufen noch kurz im LIDL ein und machen uns anschliessend auf den Weg Richtung London. Vor dem Dartford Crossing Tunnel geraten wir in einen Stau. Generell ist um London herum einiges Los auf der Strasse.

Nach London sind wir etwas zu früh abgebogen in die M1 statt in die M6. So sind wir noch ein Stück über's Land gefahren und verloren ca. 1.5 Stunden.

Abends um 19:30 kommen wir auf dem Queensberry Bay Leisure Park in Powfoot an

4.8.2019 54 km

Nach ausführlichem Studium der möglichen Aktivitäten in der Region fahren wir heute ein kleines Stück weiter nach Sandyhill auf den Caravanpark.

Wir wandern entlang der Küste Richtung Rockcliffe und zurück, ca. 4 Stunden.

Am Abend grillierten wir passend zu den vielen Rindern (Galloway-Rindern) die wir unterwegs gesehen haben, natürlich Rind.



5.8.2019

Am Morgen spazieren wir um ein kleines Loch (See) im Hinterland von Sandyhills. Enzo durfte noch ein Gerüchlein suchen, damit er nachher zufrieden und müde ist.

Mit den Bikes machen wir uns später auf den Weg Richtung Colvent und steigen dort ins Trailcenter Dalbeattie ein. Mittels OSMAnd finden wir problemlos die Trailheads. Eine Mischung aus roten und blauen Trails bringen uns vorbei am Heartstone wieder zurück nach Colvent. Dort kaufen wir noch etwas ein und machen uns dann wieder auf den Heimweg.

Wir grillieren die heute gekauften Burger, die aber nicht sonderlich schmackhaft sind.



6.8.2019 266 km

Auf der Touristroute fahren wir Richtung Nordwesten to Ayr (A713) nach Ayr. Unterwegs regnet es immer wieder stark.

Wir geniessen Fish&Chips am Ayr-Beach und füllen dann noch unsere Vorräte im Tesco.



Schlussendlich fahren wir weiter auf der M70 nach Glasgow und begeben uns auf den Camping Red Deer Village, dem nächsten Platz zur Stadt.

Nach einem Spaziergang um das nahe Loch, gelangen wir zu Fuss in ca. 10 Minuten zum Bahnhof und dann in 15 Minuten Zugfahrt ins Zentrum.

Nach dem Nachtessen im Hardrock-Café fahren wir wieder nach Hause.

7.8.2019

Heute wird Glasgow angeschaut. Wir gönnen uns ein Touristen-Bus Ticket und fahren mit dem Hop-On, Hop-off Bus um die ganze Stadt.



8.8.2019 232 km

Unsere Reise führt uns weiter nach Oban. Das Städtchen ist völlig überfüllt und wir finden keinen Parkplatz. Also fahren wir weiter nach Fort William. Unterwegs rasten wir am Loch Lomond, besuchen die Falls of Falloch und halten noch kurz am Loch Linnhe.

In Fort William stationieren wir uns auf dem Glen Nevis Caravan Park.



9.8.2019

Wir erwachen mit Dauerregen und Windböen. Dieses Wetter hält noch bis Mittag an. Am Nachmittag gegen 14:00 Uhr rüsten wir uns für eine Wanderung. Der Plan war eigentlich dem Fluss Nevis entlang zu den Steal Falls zu wandern. Dieses Vorhaben beenden wir aber nach gut 30 Minuten. Durch den starken Regen führt der Fluss zu viel Wasser und weite Teile des Weges sind unpassierbar. Nach kurzer Neuplanung wandern wir in die andere Richtung. Den Berg hinauf Richtung Ben Nevis. Wir erklimmen den Berg bis zum Lochan Meall. Der höher gelegene Teil des Ben Nevis steckt in einer dicken Wolke. Hier oben windet es so stark, dass wir den mitgebrachten Cervelat wieder runtertragen und zuhause im Wohnmobil wieder im Kühlschrank verstauten. Dafür gabs dann ein feines Fondue.



10.8.2019 99 km

Am Morgen wird erstmal der Kühlschrank repariert, er kühlt nicht mehr auf 230V. Es stellt sich heraus, dass der 230V Anschluss-Stecker sich durch die Vibrationen beim Fahren gelöst hat, und nun keinen Kontakt mehr hat. Anschliessend fahren wir ein paar Kilometer zur Nevis Range Talstation. Erstmals fahren wir mit der Bahn hoch und spazieren zu den beiden Aussichtspunkten links und rechts.



Dann packen wir die Bikes aus und fahren die beiden Trails Blue Adder und Voodoo. Später geht's nochmals mit der Bahn hoch (mit Bike) und dann den Top Chief Trail runter.



Nach dem Bikewash geht's weiter Richtung Isle of Skye. Auf dem Weg dorthin machen wir ein paar Fotostops am Loch Garry und am Loch Cluanie Stausee. Auf dem Caravanpark Shielbridge in der Nähe des Loch Druich schlagen wir unser Nachtlager auf.



11.8.2019 193 km

Wir brechen auf Richtung Isle of Skye. Doch schon beim Wegfahren auf dem Stellplatz tönt etwas gar komisch.

Beim Kontrollgang ums Wohnmobil stellt sich heraus, dass wir vergessen hatten die Hundeleine rein zu nehmen. Diese war dann beim Losfahren unters Hinterrad gelangt, und wurde komplett zerfetzt. Nun wird die Hundeleine für den Rest der Reise eher einem Knotenkunstwerk gleichen als dem ursprünglichen Kletterseil-Design.

Über die Sky Bridge erreichen wir dann endlich die Isle of Skye. Auf dem Weg dorthin sahen wir uns noch Eileen Castle an, allerdings nur von aussen, denn Hunde sind drinnen nicht erlaubt.

Auf der Insel haben wir in Broadford im Coop, der sehr günstig an der Strasse liegt noch eingekauft.

An unserem eigentlichen Ziel dem «Old man of Storr» konnten wir leider die geplante Wanderung nicht unternehmen, da dermassen viele Leute unterwegs waren, dass an einen Parkplatz nicht zu denken war.



Unterwegs weiter zum Kilt Rock, bei den Wasserfällen waren so viele Touristen-Busse unterwegs, dass auch dort kein Platz für uns war. Am Kilt Rock selber fanden wir dann schlussendlich einen Parkplatz und schauten uns das Naturschauspiel an.

Auf dem Rückweg schauten wir uns noch Portree an und genossen Fish&Chips. Wir entscheiden uns weiterzufahren Richtung Ullapool. Unterwegs rasten wir auf der Reraig Caravan site.



12.8.2019 137 km

Heute geht's weiter Richtung Norden. Nächster Halt: Ullapool. Wir schauen uns das Städtchen an und essen Fish&Chips, kaufen etwas ein, tanken und dann finden wir ca. 7km weiter einen Platz direkt am Meer wo wir den Tag ausklingen lassen.



13.8.2019 103km

Nach wenigen Kilometern erreichen wir das Knockan Crag Natural Reserve. Hier haben wir vorgesehen eine Wanderung zu unternehmen. Weg auf die Klippen hinauf war uns aber zu schmal.



Wir fahren also weiter und rasten unterwegs ein paar Mal. Beim Ardvreck Castle, dann später unterwegs noch an einem schönen Sandstrand bei Scourie.



Auf einer langen Streck Single Track Road mit vielen Stopps wegen Schafen auf der Strasse und wegen Gegenverkehr erreichen wir am Nachmittag unser heutiges Ziel: Durness.

Obwohl schon recht gut gefüllt finden wir auf dem Durness Campsite noch ein Plätzchen.

Am Abend essen wir im Restaurant Sango Sands Oasis.

14.8.2019

Heute wandern wir zum Smoo Cave und Besichtigen die Höhle. Sie erscheint uns aber eher klein. Anschliessend wandern wir auf die andere Seite Richtung Faraid Head. Auf dem Weg dorthin finden wir einen gemütlichen Sandstrand zum rumlummeln.

Auf dem Rückweg haben wir einen kleinen Spar-Supermarkt gefunden und später den Abend bei einem gemütlichen Raclette ausklingen lassen.



15.8.2019 167 km

Es geht weiter Richtung Osten, der Küste entlang. Unterwegs rasten wir in Bettyhill und spazieren zur Farr Bay Beach. Anschliessend fahren wir weiter zum nördlichsten Punkt Grossbritanniens, zum Dunnet Head, dann weiter östlich, wo wir das Castle Mey anschauen. Hier wohnte die Queen-Mum bis 2001, bevor sie 101-jährig starb. Wir bezahlen gut 11 Pfund Eintritt und nehmen an einer Führung teil, die mit lustigen und interessanten Geschichten von Sir Preston endete. Er war 45 Jahre Butler der Queen-Mum. Die Royals verbringen jedes Jahr etwas Zeit hier. Prince Charles war z.B. gerade bis Dienstag hier. Unsere Reise führt uns anschliessend weiter nach Osten zum Duncansby Head. Wir schauen uns die Duncansby Stacks an. Puffins (farbige Vögel) sehen wir leider keine, dafür aber einige Robben. Wir richten uns auf dem Parkplatz des Leuchtturms für die Nacht ein und geniessen einen schönen Sonnenuntergang.



16.8.2019 140 km

Ab heute reisen wir wieder südwärts. Unterwegs füllen im Tesco bei Wick unsere Vorräte auf.

Aufgrund eines schweren Unfalls ist die Strasse bei Berriedale gesperrt und wir stehen einige Zeit im Stau.

Gegen 15:30 treffen wir in Tain ein, wo wir die Glenmorangie Destillerie besichtigen wollen. Für heute hat es aber keine Führung mehr mit freien Plätzen. Wir reservieren also eine Tour für morgen 11:00.

Wir parkieren auf dem Dornoch Firth Caravan Park und spazieren ins Dorf.



17.8.2019 185 km

Unser Kühlschrank kühlt schon wieder nicht auf 230V, allerdings zickt diesmal auch die Kaffeemaschine. Könnte also an Stromschwankungen liegen. Ich werde das weiter beobachten.

Pünktlich um 11:00 starten wir unsere Besichtigungstour durch die Destillerie, welche wir natürlich mit der obligatorischen Degustation abschliessen. Wir kaufen natürlich auch noch ein paar Flaschen der feinen Flüssigkeit.

Danach fahren wir weiter vorbei an Inverness ans Loch Ness wo wir das Urquhart Castle besichtigen. Anschliessend cruisen wir durch Inverness und Aviemore in den Cairngorms National Park und quartieren uns auf dem Glenmore Forest Park Camping ein.



18.8.2019



Am Morgen wandern wir in 2.5 Stunden auf dem Ryvoan Trail zum The Green Lochan. Wieder zurück gibt es eine Jause im Wohnmobil.

Aufgrund des wechselhaften und eher feuchten Wetters entscheiden wir uns für den Nachmittag gegen eine Biketour und wandern dafür um den See Loch Morlich auf dem rot markierten «Loch Morlich Trail». Zum Abschluss gönnen wir uns noch ein Bierchen im Café neben dem Camping.

19.8.2019 323 km

Eigentlich wollten wir die Gin-Destillerie in Aviemore besuchen, finden diese allerdings nicht.

Via Perth fahren wir weiter nach Falkirk. Dort schauen wir uns das Falkirk wheel an. Das ist eine imposante Anlage um Schiffe zu heben.

Anschliessend fahren wir weiter in den Süd-Osten Schottlands, nach Dunbar.

Wir machen's uns gemütlich auf dem Bayside Caravanpark und spazieren noch den halben Weg nach Dunbar auf dem Clifftop trail.

Mit den Bikes geht's am Abend nach Dunbar, wo wir im Restaurant «The Rock» sehr gut und reichhaltig gegessen haben.



20.8.2019 34 km

Heute fahren wir nur wenige Kilometer nach North-Berwick zum Tesco zum Einkaufen und wieder zurück.

Bei sehr schönem Wetter wandern wir auf dem Clifftop Trail nach Dunbar und schauen im Hafen nach Seelöwen um, finden aber keine.

Bei einsetzendem Regen begeben wir uns ins Pub um Fish und Chips zu essen und ein paar Ales zu trinken. Nach dem Regen spazieren wir noch die Highstreet rauf und runter und kehren dann wieder zurück zum Wohnmobil.



21.8.2019 702 km

Auf direktem Weg fahren wir von Dunbar nach Folkestone. Wie schon bei der Ankunft in England campieren wir auf dem «Little Switzerland» und grillieren noch ein paar Würstchen.

22.8.2019

Bei wolkenlosem Wetter unternehmen wir heute eine Wanderung entlang dem Clifftop Trail. Oben auf den Klippen haben wir ein genug starkes Handy-Signal um einen Zug für morgen zu buchen. Der früheste Zug mit einem freien Platz fährt erst um 13:20, die früheren sind alle schon ausgebucht. Zurück beim Wohnmobil stärken wir uns erstmal und spazieren anschliessend noch nach Folkestone und schauen dem Treiben entlang dem Hafen zu. Auf dem Nachhauseweg noch schnell etwas eingekauft und dann den Abend gemütlich beim Grillieren ausklingen lassen.



23.8.2019 411 km

Leider kann man auf dem CP in Folkestone kein Grauwasser entsorgen, also nehmen wir's halt mit nach Frankreich. Wir füllen den Tank noch mit Britischem Diesel und fahren dann auf den Zug und durch den Euro-Tunnel.

Nach dem Tunnel sind wir noch ein schönes Stück gefahren bis nach Dieue-sur-Meuse. Dort haben wir auf dem Stellplatz parkiert.

24.8.2019 570 km

Auf direktem Weg fahren wir nach Hause.